Die Stadt besitzt an der Pfälzer Straße neben dem Gebäude der AOK ein Grundstück mit ca. 50 Stellplätzen. Diese Stellplätze wurden bis Ende 2007 vermietet. Dann wurden die Mietverträge nach Auskunft von Anwohnern wegen des angekündigten Baus eines Fuß- und Radwegs gekündigt. Die Baumaßnahme hat jedoch bis heute nicht begonnen. Die Parksituation wurde so unnötig früh für die Anwohner verschärft. Zugleich entgingen der Stadt Einnahmen von etwa 10.000 €. Inzwischen sind durch die Sperrung des baufälligen Gebäudes Franz-Schubert-Straße 5 weitere Parkplätze für die Anwohner weggefallen.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wie erklärt die Stadtverwaltung diesen Vorgang?
2. Beabsichtigt die Stadt zur Minderung des Parkdrucks in der Pfälzer Straße etwas zu unternehmen?
3. Hat die Stadt an Mitarbeiter der AOK Anwohnerparkausweise für die Pfälzer Straße ausgegeben?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzende

Antwort der Verwaltung:

zu 1: Der aktuelle Sachstand stimmt nicht mehr mit dem Inhalt der Anfrage überein.

Die Fläche östlich der Saale zwischen der Franz-Schubert-Straße und dem nördlichen Ende der Pfälzer Straße wurde zum Abstellen von Fahrzeugen der Stadtwirtschaft genutzt und gehörte auch der Stadtwirtschaft. Nachdem die Stadtwirtschaft diese Fläche nicht mehr benötigte, wurde vor allem Bewohnern des Gebietes die Möglichkeit gegeben, Stellplätze auf dieser Fläche anzumieten.

Im Rahmen des Projektes Fuß- und Radweg entlang der Saale vom Standort der in Planung befindlichen Fuß- und Radweg-Brücke über die Saale in Verlängerung der Franz-Schubert Straße in Richtung Würfelwiese erwarb die Stadt den Grundstücksanteil, der für diesen Wegebau benötigt wird.

Gegenwärtig befindet sich dieser Weg im Bau. Die Gestaltung dieses Weges wird so hergestellt, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen von der Franz-Schubert-Straße über diesen im Bau befindlichen Weg die verbleibende Restfläche angefahren werden kann. Damit besteht wieder die Möglichkeit ein Parken auf dieser Fläche zu organisieren. Allerdings entscheidet der Eigentümer über diese Fläche.

zu 2: Zur Verbesserung der Parksituation in diesem Viertel wurde bereits die Bewohnerparkzone Klostervorstadt eingerichtet. Bewohner können hier mit einem Bewohnerparkausweis parken. Gebietsfremder Verkehr kann in einigen Straßenabschnitten mit Parkschein parken. Weitere Maßnahmen sind in diesem Gebiet nicht geplant.

zu 3: Vom Bürgerservice werden Bewohnerparkausweise ausgegeben, wenn die Kriterien erfüllt sind. Die Person muss meldebehördlich in dem entsprechenden Gebiet registriert sein und auch tatsächlich dort wohnen. Jeder Bewohner erhält einen Parkausweis für ein auf ihn als Halter zugelassenes oder nachweislich von ihm dauerhaft genutztes Fahrzeug. Dann muss eine Nutzungsbescheinigung vorgelegt werden.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.